

168268-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen für Brücken – Ersatzneubau Altenbergbrücke Bruchsal
OJ S 49/2026 11/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bruchsal

E-Mail: vergabestelle@bruchsal.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau Altenbergbrücke Bruchsal

Beschreibung: Ersatzneubau Altenbergbrücke Bruchsal - Planerauswahlverfahren

Generalplaner

Kennung des Verfahrens: 0efc6141-ea24-4a88-9e4f-8977689cb117

Interne Kennung: DRESO_INFRA-2026-0008

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bruchsal

Postleitzahl: 76646

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Fragen zu den Vergabeunterlagen übermitteln Sie uns bitte fristgerecht (bis max. 6 Tage vor der Submission) ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform subreport. Da auch eventuell mit den Bieterinformationen einhergehende, wichtige Änderungen an den Vergabeunterlagen auf diesem Wege kommuniziert werden, wird dringend empfohlen, dass sich die Unternehmen regelmäßig informieren, um die Bieterinformationen zu erhalten. Eine Registrierung wird daher dringend empfohlen. Es werden weder telefonische noch mündliche Auskünfte erteilt. Alle vom Auftraggeber gegebenen Auskünfte sind bei der Ausarbeitung der Angebote zu berücksichtigen. Bieter können sich nicht darauf berufen, Informationen nicht zur Kenntnis genommen zu haben. Auch die Kommunikation nach Angebotsabgabe erfolgt über die Vergabepattform subreport. Angebote können ausschließlich über die Vergabepattform subreport eingereicht werden, nur

hierdurch wird die geforderte Verschlüsselung gewährleistet. Auf anderen Übertragungswegen - insbesondere per E-Mail, Post oder über den Bereich "Kommunikation" des Vergabeportals - eingehende Angebote bzw. Angebotsbestandteile werden nicht berücksichtigt. Wir bitten Sie, dem Angebot alle geforderten Unterlagen beizufügen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen (§ 17 Abs. 11 VgV).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EUSanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes

Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EUSchwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). - Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung (diese ist in den Vergabeunterlagen enthalten) zu erklären. Auszuschließen sind Angebote und Teilnahmeanträge gemäß § 57 VgV. 1. Angebote und Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, 2. Angebote und Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, 3. Angebote und Teilnahmeanträge, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, 4. Angebote und Teilnahmeanträge, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, 5. Angebote und Teilnahmeanträge, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen und 6. nicht zugelassene Nebenangebote. Sowie Angebote und Teilnahmeanträge bei denen die Eignung des Bieters nicht vorliegt.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerauswahl: Ingenieurbauwerk, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung
 Beschreibung: Planung Ersatzneubau Altenbergbrücke Bruchsal-Heidelsheim Planung, Vorbereitung und Überwachung des Abbruchs und Neubau Im Rahmen des Ersatzneubaus sind umfangreiche Planungsleistungen erforderlich: -Ingenieurbauwerke, Lph 1-9 und örtl. Bauüberwachung -Tragwerksplanung, Lph 1-6 -Verkehrsanlagen, Lph 1-9 inkl örtl. Bauüberwachung In dieser Ausschreibung wird ein Generalplaner für die drei genannten Planungsdisziplinen gesucht. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt stufenweise. Die Planung muss dabei den besonderen Anforderungen der Deutschen Bahn gerecht werden,

insbesondere im Hinblick auf die Abstimmung mit den zuständigen Stellen der DB und die Einhaltung der Regelwerke.

Interne Kennung: DRESO_INFRA-2026-0008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung der Planungsleistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf eine vollständige Beauftragung der HOAI-Leistungsphasen 1 bis 9 besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bruchsal

Postleitzahl: 76646

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachliche Eignung - Referenzliste 80 % Referenzlisten gem. §§ 46 Abs. 3 Nr. 1, 75 Abs. 5 VgV über früher ausgeführte Liefer- und

Dienstleistungsaufträge: Die maximale Punktzahl kann mit 6 Referenzen erreicht werden: - 2

Referenzen Objektplanung Ingenieurbauwerke 40 % Gewichtung pro Referenz: 20.00 %

Mindestanforderungen Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Vergleichbares

Brückenprojekt: Kreuzungsbauwerk gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) Abschluss

LPH 8 seit 01.01.2016 Objektplanung Ingenieurbauwerke: Mindesthonorarzone III oder höher

Abhängigkeiten zur DB im Projekt (Sperrpausen) Erbrachter Leistungsumfang: Die Vergabe

der Punkte erfolgt auf Grundlage der Gegenüberstellung der Summe der Prozentsätze der

erbrachten Lph mit der Summe der Prozentsätze der HOAI. 20 % Lph 1-9 teilweise erbracht:

>20% = 0 Punkt Lph 1-9 teilweise erbracht: 20% bis >40% = 1 Punkt Lph 1-9 teilweise

erbracht: 40% bis >60% = 2 Punkte Lph 1-9 teilweise erbracht: 60% bis >80% = 3 Punkte Lph

1-9 teilweise erbracht: 80% bis >100% = 4 Punkte Lph 1-9 vollständig erbracht: 100% = 5

Punkte Höhe der anrechenbaren Baukosten des Gesamtprojekts 20 % Summe € netto: < 4,0

Mio. € = 0 Punkt Summe € netto: zwischen 4,0 Mio. € und 4,5 Mio. € = 1 Punkt Summe €

netto: zwischen 4,5 Mio. € und 5,0 Mio. € = 2 Punkte Summe € netto: zwischen 5,0 Mio. € und

5,5 Mio. € = 3 Punkte Summe € netto: zwischen 5,5 Mio. € und 6,0 Mio. € = 4 Punkte Summe

€ netto: > 6,0 Mio. € = 5 Punkte Länge der geplanten Brücke (Abstand der Außenseiten der Widerlager) 20 % Länge < 17m = 0 Punkt Länge zwischen 17m und 20m = 1 Punkt Länge zwischen 20m und 23m = 2 Punkte Länge zwischen 23m und 26m = 3 Punkte Länge zwischen 26m und 29m = 4 Punkte Länge > 29m = 5 Punkte Abschluss Lph 8 20% bis 31.12.2020 = 0 Punkt nach 01.01.2021 = 1 Punkt nach 01.01.2022 = 2 Punkte nach 01.01.2023 = 3 Punkte nach 01.01.2024 = 4 Punkte nach 01.01.2025 = 5 Punkte Örtliche Bauüberwachung wurde ebenfalls erbracht 20 % nicht erfüllt = 0 Punkt vollständig erfüllt = 5 Punkte - 2 Referenzen Objektplanung Verkehrsanlagen 20 % Gewichtung pro Referenz: 10.00 % Mindestanforderungen Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Vergleichbares Brückenprojekt: Kreuzungsbauwerk gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) Abschluss LPH 8 seit 01.01.2016 Objektplanung Verkehrsplanung: Mindesthonorarzone II oder höher Erbrachter Leistungsumfang: Die Vergabe der Punkte erfolgt auf Grundlage der Gegenüberstellung der Summe der Prozentsätze der erbrachten Lph mit der Summe der Prozentsätze der HOAI. 20 % Lph 1-9 teilweise erbracht: >20% = 0 Punkt Lph 1-9 teilweise erbracht: 20% bis >40% = 1 Punkt Lph 1-9 teilweise erbracht: 40% bis >60% = 2 Punkte Lph 1-9 teilweise erbracht: 60% bis >80% = 3 Punkte Lph 1-9 teilweise erbracht: 80% bis >100% = 4 Punkte Lph 1-9 vollständig erbracht: 100% = 5 Punkte Höhe der anrechenbaren Baukosten des Gesamtprojekts 20 % Summe € netto: < 4,0 Mio. € = 0 Punkt Summe € netto: zwischen 4,0 Mio. € und 4,5 Mio. € = 1 Punkt Summe € netto: zwischen 4,5 Mio. € und 5,0 Mio. € = 2 Punkte Summe € netto: zwischen 5,0 Mio. € und 5,5 Mio. € = 3 Punkte Summe € netto: zwischen 5,5 Mio. € und 6,0 Mio. € = 4 Punkte Summe € netto: > 6,0 Mio. € = 5 Punkte Länge der geplanten Brücke (Abstand der Außenseiten der Widerlager) 20 % Länge < 17m = 0 Punkt Länge zwischen 17m und 20m = 1 Punkt Länge zwischen 20m und 23m = 2 Punkte Länge zwischen 23m und 26m = 3 Punkte Länge zwischen 26m und 29m = 4 Punkte Länge > 29m = 5 Punkte Abschluss Lph 8 20 % bis 31.12.2020 = 0 Punkt nach 01.01.2021 = 1 Punkt nach 01.01.2022 = 2 Punkte nach 01.01.2023 = 3 Punkte nach 01.01.2024 = 4 Punkte nach 01.01.2025 = 5 Punkte Örtliche Bauüberwachung wurde ebenfalls erbracht 20 % nicht erfüllt = 0 Punkt vollständig erfüllt = 5 Punkte - 2 Referenzen Fachplanung Tragwerksplanung 20 % Gewichtung pro Referenz: 10.00 % Mindestanforderungen Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Vergleichbares Brückenprojekt: Kreuzungsbauwerk gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) Abschluss LPH 8 (Obj.-Pl. Ing-Bau) seit 01.01.2014 Tragwerksplanung Mindesthonorarzone III oder höher Erbrachter Leistungsumfang: Die Vergabe der Punkte erfolgt auf Grundlage der Gegenüberstellung der Summe der Prozentsätze der erbrachten Lph mit der Summe der Prozentsätze der HOAI. 25 % Lph 1-6 teilweise erbracht: >20% = 0 Punkt Lph 1-6 teilweise erbracht: 20% bis >40% = 1 Punkt Lph 1-6 teilweise erbracht: 40% bis >60% = 2 Punkte Lph 1-6 teilweise erbracht: 60% bis >80% = 3 Punkte Lph 1-6 teilweise erbracht: 80% bis >100% = 4 Punkte Lph 1-6 vollständig erbracht: 100% = 5 Punkte Höhe der anrechenbaren Baukosten des Gesamtprojekts 25 % Summe € netto: < 4,0 Mio. € = 0 Punkt Summe € netto: zwischen 4,0 Mio. € und 4,5 Mio. € = 1 Punkt Summe € netto: zwischen 4,5 Mio. € und 5,0 Mio. € = 2 Punkte Summe € netto: zwischen 5,0 Mio. € und 5,5 Mio. € = 3 Punkte Summe € netto: zwischen 5,5 Mio. € und 6,0 Mio. € = 4 Punkte Summe € netto: > 6,0 Mio. € = 5 Punkte Länge der geplanten Brücke (Abstand der Außenseiten der Widerlager) 25 % Länge < 17m = 0 Punkt Länge zwischen 17m und 20m = 1 Punkt Länge zwischen 20m und 23m = 2 Punkte Länge zwischen 23m und 26m = 3 Punkte Länge zwischen 26m und 29m = 4 Punkte Länge < 29m = 5 Punkte Abschluss Lph 6 25 % bis 31.12.2020 = 0 Punkt nach 01.01.2021 = 1 Punkt nach 01.01.2022 = 2 Punkte nach 01.01.2023 = 3 Punkte nach 01.01.2024 = 4 Punkte nach 01.01.2025 = 5 Punkte Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 10 %

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens mit Abschluss im Ingenieurwesen und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. Anzahl Mitarbeitende < 10 = 0 Punkt Anzahl Mitarbeitende 10 bis 12 = 1 Punkt Anzahl Mitarbeitende 13 bis 15 = 2 Punkte Anzahl Mitarbeitende 16 bis 18 = 3 Punkte Anzahl Mitarbeitende 19 bis 21 = 4 Punkte Anzahl Mitarbeitende > 21 = 5 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 5,0 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 5,0 Mio. EUR.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 10 %
Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz. Umsatz < 800.000 € netto = 0 Punkt Umsatz zwischen 800.000 € netto und 1.000.000 € netto = 1 Punkt Umsatz zwischen 1.000.000 € netto und 1.200.000 € netto = 2 Punkte Umsatz zwischen 1.200.000 € netto und 1.400.000 € netto = 3 Punkte Umsatz zwischen 1.400.000 € netto und 1.600.000 € netto = 4 Punkte Umsatz > 1.600.000 € netto = 5 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der ausgefüllte Teilnahmeantrag ist inkl. aller Anlagen über die Vergabepattform Subreport fristgerecht einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche Verurteilung) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (Insolvenz) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt, § 124 GWB Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff.

23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 Verpflichtungserklärung /Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der landesspezifischen Vorgaben
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bieterpräsentation 60 % A1. Organisation des Projektteams 15 % - Konzept zur Sicherstellung der Vor-Ort-Präsenz und Erreichbarkeit für den Auftraggeber. Erwartet werden z.B: Erreichbarkeit während Planung und Bauausführung, regelmäßige Besprechungen, Reaktionsfähigkeit bei dringendem Abstimmungsbedarf 5 % Darstellung des geplanten Kapazitätseinsatzes in den einzelnen Projektphasen zur Sicherstellung des reibungslosen Projektablaufs. Erwartet werden z.B: Diagramme und Anschauungen der geplanten eingesetzten Mitarbeiter über die geschätzte Projektdauer hinweg 5% - Konzept zur Abwicklung und Zeitplan. Erwartet werden z.B: Rudimentäre Terminpläne, welche unter Begründung des Bieters realistische Meilensteine aufzeigen. 5 % A2. Berufliche Qualifikation des Projektteams 20 % - Berufliche Qualifikation bzgl. Objektplanung Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters und des Projektteams inkl. persönlicher Referenzen im Bereich von Brückenbauwerken. 10 % - Berufliche Qualifikation bzgl. Objektplanung Verkehrsplanung des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters und des Projektteams inkl. persönlicher Referenzen im Bereich von Brückenbauwerken. 10 % A3. Erfahrung Projektteam 25 % - Fachliche Bewertung zum vorliegenden Projekt - erwartet wird das nachvollziehbare Aufzeigen hinsichtlich Schwerpunkten, Chancen und Risiken. 10 % - Sicherstellung von Kostenzielen. Gefordert werden Erläuterungen des Bieters zur Einflussnahme und Überwachung der Kosten. Erwartet werden z.B.: Vorgehen bei Kostenschätzung, Beschreibung zur Sicherstellung der Kostensicherheit, Beschreiben der Kostenverfolgung und das Reaktionsmanagement bei Abweichungen, Prozesse und Vorlagen im Nachtragsfall 5 % - Sicherstellung von Terminzielen. Gefordert werden Erläuterungen des Bieters zur Einflussnahme und Überwachung der Termine unter Berücksichtigung der Anforderungen des konkreten Projektes; erwartet werden z.B.: Aufstellung und Überwachung der Planungs- und Bautermine, Sicherstellung der Einhaltung von Terminen, Reaktionsmanagement bei Abweichungen von den Terminvorgaben 5 % - Örtliche Bauüberwachung. Erwartet werden z. B.: Maßnahmen der Auftragnehmer, um die ordnungsgemäße Bautätigkeit zu gewährleisten, Methoden zur Dokumentation des Ablaufs, Art und Weise, wie der Auftraggeber über den Projektablauf in Kenntnis gehalten wird, welche Reaktions- und Eskalationsmechanismen der Auftragnehmer anwendet, um rechtzeitig auf evtl. Probleme beim Bauablauf zu reagieren. 5 %

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar 40 % Jedes der oben genannten Kriterien wird mit Punkten von 0 bis 4 bewertet. In Verbindung mit der oben genannten Wichtung ergibt sich daraus die Gesamt-

Punktzahl. 4 Punkte: sehr überzeugend 3 Punkte: überzeugend 2 Punkte: teilweise überzeugend 1 Punkt: wenig überzeugend/im Ganzen unzureichend 0 Punkte: ungenügend /keine Angaben oder aus Sicht des AGs inakzeptabel $4 \cdot (1 + (1 - \text{Angebot} / \text{günstigstes Angebot}))$

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E68871925>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E68871925>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können einige fehlende Bieterunterlagen, deren Nachforderung nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben § 56 VgV nicht ausgeschlossen sind, nach Fristablauf nachgereicht werden. Elektronische Angebotsabgabe über die Vergabepattform Subreport. Schriftliche Angebote oder Angebote per Mail sind unzulässig und führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Es sind keine Bieter gemäß VgV zum Submissionstermin zugelassen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend

macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 Abs. 1 GWB informieren. Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Fax erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 S. 1 und S. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 S. 3 GWB).
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Bruchsal, Stadtbauamt, Geschäftsstelle Zentrale Vergaben
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bruchsal, Stadtbauamt, Geschäftsstelle Zentrale Vergaben
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Bruchsal

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bruchsal
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00004586
Postanschrift: Kaiserstr. 66
Stadt: Bruchsal
Postleitzahl: 76646
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bruchsal.de
Telefon: 0 72 51 79 428
Internetadresse: <https://www.bruhsal.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08A986640
Abteilung: Referat 15
Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 07219268730
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bruchsal, Stadtbauamt, Geschäftsstelle Zentrale Vergaben
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00004586
Postanschrift: Otto-Oppenheimer Platz 5
Stadt: Bruchsal
Postleitzahl: 76646
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bruchsal.de
Telefon: 07251 79 428
Internetadresse: <https://www.bruchsal.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3467bab3-2bb6-4da2-ad4f-54e9eee18d07 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/03/2026 13:55:10 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 168268-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 49/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/03/2026